

Stefanie Wahl
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Hegelallee 3
14467 Potsdam

Telefon 0331 / 23 72 92 - 16
Telefax 0331 / 23 72 92 - 29

stefanie.wahl@lakd.brandenburg.de

Pressemitteilung Nr. 13 vom 22. März 2022

Traumaberatung für Betroffene von politischem Unrecht in der SBZ/DDR am 31. März 2022 in Potsdam

Termin: 31. März 2022
Zeit: 13 bis 16 Uhr
Ort: Aufarbeitungsbehörde, Hegelallee 3, 14467 Potsdam
Anmeldung: Tel. 0331 237292 – 15 oder traumaberatung@lakd.brandenburg.de

**Alle weiteren Beratungstermine finden Sie auf unserer Homepage:
<https://aufarbeitung.brandenburg.de/>**

Seit Oktober 2021 gibt es die Möglichkeit der Traumaberatung bei Gesundheitsschäden durch politisches Unrecht in der SBZ und DDR, mit dem die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur das Beratungsangebot für ehemals politisch Verfolgte sowie deren mitbetroffene Angehörige erweitert. Das Angebot richtet sich an alle, die sich bis heute durch die Folgen des politischen Unrechts stark belastet fühlen oder die einen Menschen begleiten, der in der SBZ und DDR traumatische Erfahrungen machen musste. In einem geschützten Raum für Gespräche bietet die Aufarbeitungsbeauftragte konkrete Hilfe für den nächsten Schritt beim Umgang mit den vielen Zerrissenheiten zwischen Damals und Heute an und unterstützt bei der Bewältigung des Alltags. Die Beratung erfolgt streng vertraulich, auf Wunsch anonym, und ist kostenlos. Die Beratungen finden vorerst an drei Orten im Land Brandenburg statt - in Potsdam, Neuruppin und Senftenberg.

Die Beratung kann auch als telefonischer Beratungstermin vereinbart werden.

Eine vorherige Anmeldung ist für die Beratung erforderlich. Interessierte melden sich bitte an unter der Telefonnummer 0331-23729215 oder der Mailanschrift traumaberatung@lakd.brandenburg.de.